

Wir haben es satt – Meine Landwirtschaft

Am Samstag, den 21.01.2023, fand, wie jedes Jahr zur grünen Woche, die Demo „**Wir haben es satt**“ Es war die erste nach-Corona-Demo ohne Auflagen. Nur im ÖPNV und in der Fernbahn bei der An- und Abreise musste noch Maske getragen werden. Eine kleine Gruppe von De Immen, bestehend aus Dörte, Bernd und Henrik traf sich zum Beginn der Demo vor der Hauptbühne. Unsere „De Immen Lollies“ waren weithin sichtbar und ein beliebtes Fotomotiv. Das Wetter war saukalt, aber trocken, so dass sich die Stunden draußen sehr gut aushalten ließen. Wie bei fast allen Veranstaltungen, die jetzt wieder stattfanden war die Zahl der TeilnehmerInnen gegenüber der vor-



Corona-Zeit (2020 = 30.000) deutlich reduziert (2023 = 6.000). Dieses Phänomen haben wir ja auch bei den Vereinstreffen von De Immen in 2022 festgestellt, bei denen für den betrieblichen Aufwand viel zu wenig Leute kamen. Auch die obligatorische Treckerparade fiel viel deutlich kleiner aus, was aber den Demo-CO₂-Fussabdruck verbesserte. Bevor sich der Demonstrationszug in Bewegung setzte, gab es auf der Bühne einige Stellungnahmen und Beiträge zu den Forderungen der Demonstrierenden. Das **Forderungspapier von über 100 Organisationen an die Bundesregierung und den 6-Punkte-Plan für die sozial-gerechte Agrarwende und gutes Essen für alle!** findest Du hier ▶ wir-haben-es-satt.de/informieren/6-punkte-plan. Durch unsere gute Erkennbarkeit als De Immen und Imker hatten wir einige gute Gespräche beim Zug durch das Regierungsviertel. Während der Schlusskundgebung gab es noch Zeit sich über die verschiedenen Aspekte der Agrarwende an den Infoständen mit Material und Argumenten zu versorgen. Die Veranstalter hatten auch für das kostenfreie leibliche Wohl mit heißem Glühwein von Voelkel, Suppe und Butterbrot gesorgt. Nach der Demo ging es noch für drei Stunden in die Heinrich-Böll-Stiftung, wo es bei Kaffee, Salat und Kartoffelsuppe viele weitere interessante Kurzvorträge zu verschiedenen Aspekten der Agrarwende gab, so z.B. über den Einsatz von genmanipulierten Bäumen in Südamerika für die Holz- und Fruchtgewinnung. Ein sehr entspannter Ausklang des Tages, bevor es hinaus in den Schneeregen und zurück Richtung Heimat ging. Ein sehr motivierender Tag, der die Stärke und die Breite der Bewegung zeigt. De Immen ist Teil dieser Bewegung. Auch wenn wir stärker nach Innen als nach Außen arbeiten, ist die Teilnahme an der Demo „Wir haben es satt“ eine der Möglichkeiten unsere gemeinsamen Überzeugungen öffentlich zu zeigen. **Save the date für das nächste Jahr: 20.01.2024** ▶ wir-haben-es-satt.de

Foto und Text: Henrik Gehrig, De Immen e.V.